

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

19.11.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 19. November 1889.

IV. Quartal. **128.** Abonnements-Vorstellung.

Orpheus und Eurydike.

Oper in drei Akten von Ch. Ritter von Gluck.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Orpheus	Fräulein Friedlein.
Eurydike	Frau Neuß.
Gros	Fräulein Fritsch.

Hirten; selige Geister, Dämonen, Larven.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werktage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrloge . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerzte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 20. November. Theater in Baden. 7. Abonnements-Vorstellung.
Don Carlos. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Donnerstag, den 21. November, IV. Quartal, **130.** Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt: **Der Fabrikant.** Schauspiel in drei Akten, nach dem Französischen des Emile Souvestre, bearbeitet von Eduard Devrient.

Eugenie: Fräulein Berens, vom Stadttheater in Freiburg i. B., als Gast.

Zum ersten Male: **Post festum.** Lustspiel in einem Akt von E. Wichert.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 1. Dezember** d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.